

Protokoll

XI/Rat Heer/007

über die öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Heere
am Donnerstag, den 15.09.2022, von 19:00 Uhr bis 21:10 Uhr
Gasthaus Pizzeria Roma, Landstr. 10, Heere

Anwesend:

Bürgermeister/in

Eisenbarth, Bettina

Ratsmitglied

Cassel, Melanie

Coselli, Michael

Hartmann, Jan

Schaare-Schlüterhof, Bianca

Siebke, Andruscha, Dr. (bis 20:45)

Siemann, Sebastian

Tomala, Dennis

Wagner, Kai

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Kälin, Sandra

Abwesend:

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der

Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Rates

BGM Eisenbarth eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden, insbesondere den Zuhörer Herrn Sonnemann. Die Sprecherin sprach ihr Bedauern darüber aus, dass die Presse in der heutigen Sitzung wieder nicht zugegen sei. Weiterhin führte sie an, dass sie den dritten Versuch unternommen hätte, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Busch zu dieser Sitzung einzuladen. Diese könne jedoch urlaubsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen. Im Anschluss daran stellte BGM Eisenbarth die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest. Hinsichtlich der Tagesordnung ergaben sich keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

2. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2022

BS: -einstimmig beschlossen-

3. Einwohnerfragestunde

BGM Eisenbarth übergab das Wort an den anwesenden Einwohner Herrn Sonnemann. Dieser führte an, dass er bezüglich der Umsetzung eines Wertstoffcontainers ein Schreiben an den Gemeinderat gerichtet habe, in dem er sich mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden erklären würde. Das Versetzen des Containers an die angedachte Stelle sei für ihn ein persönlicher Missstand. Zum einen würde sich der Container optisch nicht in diesen Bereich einfügen. Weiterhin würde der Container für ihn ein Hindernis darstellen, wenn er mit seinem landwirtschaftlichen Gespann von oder auf seinen Hof fahren will

4. 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Heere

Verw.Ang. Kälin führte an, dass der Landkreis Wolfenbüttel zukünftig die Verkündung von Satzungen und öffentlichen Bekanntmachungen nur noch im elektronischen Amtsblatt im Internet vornehmen wird und nicht mehr wie bislang in gedruckter Form. Da die Hauptsatzung der Gemeinde Heere in § 8 nur eine Bekanntmachung in gedruckter Form vorsieht, bedürfe es einer entsprechenden Änderung dieses Paragraphen um rechtskonform mit dem Landkreis Wolfenbüttel zu gehen und Rechtsfehler zu vermeiden.

BGM Eisenbarth fragte nach, wie es sich mit den Aushängen in den Bekanntmachungskästen verhalten würde.

Verw.Ang. Kälin erwiderte, dass dies so beibehalten werden würde.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die 4. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

5. Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle in Heere, Berggarten (Antrag von RM Tomala v. 22.08.2022)

Nachdem im Gemeinderat Einvernehmen bestand, den vorliegenden Antrag des RM Tomala anzunehmen, bat BGM Eisenbarth diesen, seinen Antrag näher zu erläutern. Gleichzeitig machte sie den Vorschlag in die Runde, den Antrag in den Bauausschuss zu geben.

RM Tomala erläuterte ausführlich den von ihm eingereichten Antrag und hielt abschließend fest, dass eine Beauftragung des Bauamtes der Samtgemeindeverwaltung dahingehend erfolgen sollte, dieses Vorhaben zu prüfen und ebenso eine Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen. Denkbar sei auch eine Vermietung oder Verpachtung der Dachflächen des gemeindeeigenen Gebäudes an Investoren sofern das Vorhaben seitens der Gemeinde nicht selbst angegangen werden sollte.

RM Schaare-Schlüterhof führte an, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag unterstützen würde. Man betrachte dieses Vorhaben als eine gute Idee und spricht sich ebenfalls dafür aus, die Verwaltung mit der Prüfung der Geeignetheit des Daches zu beauftragen.

RM Coselli regte an, dieses Thema direkt in den Bauausschuss zu geben und über das Ergebnis dann im Rat zu berichten.

RM Wagner teilte mit, dass sich der Gemeinderat vor vielen Jahren bereits einmal mit dieser Thematik beschäftigt habe und als Ergebnis herauskam, dass das Dach der Sporthalle dafür nicht geeignet sei. Leider sei dieses Ergebnis seinerzeit nicht schriftlich dokumentiert worden. Somit sollte man die Verwaltung mit einer erneuten Prüfung beauftragen.

BGM Eisenbarth fasste dieses Vorhaben für die Gemeinde Heere auch als eine sehr positive Idee auf.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die Samtgemeindeverwaltung wird mit der Prüfung der Geeignetheit des Daches der Sporthalle Berggarten hinsichtlich der Installation einer PV-Anlage beauftragt. Eine Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung ist durchzuführen. Entsprechende Angebote für eine Installation sind einzuholen. Das Thema wird zur weiteren Beratung an den Bauausschuss verwiesen.

6. Antrag auf interfraktionelle Diskussion der Nachnutzung der gemeindeeigenen Gebäude Hainbergstraße und Thiestraße (Antrag von RM Tomala v. 21.08.2022)

Im Gemeinderat bestand Einvernehmen über die Annahme des Antrages von RM Tomala.

BGM Eisenbarth bat diesen seinen Antrag näher zu erläutern.

RM Tomala nahm Bezug auf seinen Antrag und führte abschließend an, dass er es als eine sinnvolle Idee betrachte, die Nachnutzung der beiden Objekte einmal in einen fraktionsübergreifenden Kreis zu diskutieren.

Seitens des Gemeinderates wurde dieser Vorschlag positiv aufgegriffen. Als Terminvorschlag wurde der 09.11.2022 genannt.

BGM Eisenbarth führte an, dass dieses Treffen im Haus in der Hainbergstraße erfolgen könnte. Einer Einladung hierzu bedürfe es nicht; auch würde bei dieser Sitzung kein Protokoll durch die Verwaltung geführt werden. Als Uhrzeit schlug sie 19 Uhr vor.

BS: -einstimmig beschlossen-

Der Gemeinderat diskutiert im Rahmen einer interfraktionellen Sitzung über die Nachnutzung der gemeindeeigenen Gebäude in der Hainbergstraße und Thiestraße. Die Sitzung findet am

09.11.2022 um 19 Uhr in dem Haus in der Hainbergstraße
statt.

7. Erwerb der Internetseite www.heere.de (Antrag der Gruppe "Unabhängig für Heere" v. 21.08.2022)

Nachdem im Gemeinderat Einvernehmen bestand, den Antrag der „Unabhängig für Heere“ anzunehmen, übergab BGM Eisenbarth das Wort an die Antragsteller zur näheren Erläuterung.

RM Hartmann führte an, dass man das Thema mit der Internetseite endlich einmal abschließen sollte. Der Erwerb wäre für den Ort Heere eine gute Sache, um diese als Plattform zu nutzen.

RM Schaare-Schlüterhof gab zu Bedenken, dass man zunächst einmal klären sollte, was man dann mit dieser Seite machen möchte und wer sich darum kümmert, denn schließlich entstünden für den Erwerb Kosten.

RM Coselli erwiderte, dass man zunächst einmal das Recht an dieser Seite besitzen sollte. Wer diese Seite dann pflegt und betreut hätte in einem zweiten Schritt zu erfolgen.

RM Schaare-Schlüterhof hinterfragte, ob man ausgerechnet die Seite „heere.de“ erwerben müsste. Vielleicht gäbe es ja kostenfreie Alternativen.

RM Tomala führte an, dass es auch die Endungen „.org“ oder „.eu“ geben würde, dies aus seiner Sicht aber zu unspezifisch sei.

RM Wagner fragte nach den Folgekosten im Zusammenhang mit dem Erwerb dieser Seite.

RM Coselli erwiderte, dass diese im Jahr bei grob 100 – 120 € liegen dürften.

RM Schaare-Schlüterhof bat um Sitzungsunterbrechung. Im Gemeinderat bestand Einvernehmen hierüber. Die Sitzung wurde von 19:40 – 19:45 unterbrochen.

RM Siemann fragte an, ob man nicht den Namen „We are Heere“, den man bereits bei Facebook verwenden würde, nutzen könnte.

RM Coselli erklärte, dass er sich nicht in die Fänge von Zuckerberg & Co begeben möchte. Weiterhin soll die Seite kein Konkurrenzmedium sein, sondern eine Ergänzung.

RM Siebke fasste das Vorhaben auch als eine gute Idee auf, gab allerdings zu bedenken, dass man dann auch die entsprechenden Leute haben müsste, die sich um die Gestaltung der Webseite kümmern.

BS: -mehrheitlich abgelehnt-

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 5

Die Internetseite www.heere.de wird vom aktuellen Eigentümer erworben.

8. Versetzung des Glas- und Papiercontainers in der Thiestraße

BGM Eisenbarth schilderte ausführlich den Sachverhalt und teilte weiterhin mit, dass es eine Anfrage beim Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel dahingehend gegeben habe, inwieweit dieser die Vorstellung der Verwaltung, den Papiercontainer in die Knappenburg und den Glascontainer in den Bereich der Hauptstraße, gegenüber dem Friedhof, zu versetzen,

mittragen würde. Seitens des ALW kam ein positives Signal. Allerdings kam vom Anwohner der Knappenburg, Herrn Sonnemann, ein Widerspruch bezüglich des Versetzens des Papiercontainers. Nun müsse man schauen, wie man für alle eine einvernehmliche Lösung findet.

BGM Eisenbarth regte an, beide Container in den Bereich der Hauptstraße zu versetzen. Als alternativer Standort käme noch der Bereich am Sportplatz in Betracht, allerdings würde man hier die Zustimmung von den drei Pächtern benötigen.

RM Hartmann schlug als weiteren Alternativstandort die Hauptstraße 14 neben dem dortigen Fachwerkhäuschen vor.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass dieser Standort bereits geprüft wurde und nicht konform mit dem Schulbusverkehr gehen würde.

RM Coselli betonte, dass der vorliegende Antrag so nicht angenommen werden könnte, da Herr Sonnemann dagegen Widerspruch erhoben habe. Man sollte sich auf den Bereich an der Hauptstraße als zentrale Idee verständigen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Abweichend vom Antrag des Herrn Wiese werden die in der Thiestraße aufgestellten Container beide in dem Bereich der Hauptstraße gegenüber des Friedhofs (ehemals Schock) aufgestellt.

9. Antrag des Männergesangvereins auf Nutzung der Sporthalle Heere

BGM Eisenbarth verwies auf den vorliegenden Antrag des Männergesangvereins und gab die Diskussion frei.

RM Hartmann teilte mit, dass eine Nutzung des Außengeländes der Sporthalle in Ordnung sei, es allerdings noch geklärt werden müsste, inwieweit die Innenräume mit genutzt werden sollen.

RM Schaare-Schlüterhof führte an, dass die Halle an sich wohl nicht genutzt werden soll, ggfs. die Toiletten. Man sollte in diesem Fall nicht die in der Benutzungsordnung festgelegte Gebühr erheben, sondern nur eine Gebühr von 25,00 €, da es ja lediglich um die Nutzung der Toiletten gehen würde. In diesem Zusammenhang fragte die Sprecherin an, inwieweit vielleicht einmal die Benutzungsordnung geändert werden sollte.

RM Coselli ging damit überein, dass eine Änderung der Benutzungsordnung erfolgen sollte.

BS: -einstimmig beschlossen-

Dem Antrag des Männergesangvereins vom 19.07.2022 auf Nutzung der Sporthalle für einen Grillabend am 30.09.2022 wird stattgegeben. Für die Nutzung der Toiletten wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 € erhoben.

10. Aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde Heere 2022

Verw.Ang. Kälin erläuterte ausführlich die Informationsvorlage zur aktuellen Haushaltssituation der Gemeinde Heere 2022. Die Sprecherin teilte mit, dass die Entwicklung aktuell positiv aussehen würde. Bei den Realsteuern konnten bislang leichte Mehreinnahmen erzielt werden. Hinsichtlich des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, der in den Monat Januar – August

bisher um rd. 15,5 % über den Einnahmen des Vorjahreszeitraumes liegt – müsse man letztendlich die weitere Entwicklung abwarten, da die Mai-Steuerschätzung doch mit einigen Unwägbarkeiten behaftet sei. Bei den laufenden Aufwendungen käme es voraussichtlich im Bereich der Straßenunterhaltung zu Mehrausgaben, da bereits nahezu alle Mittel in Anspruch genommen wurden. Auch bei den Abschreibungen gäbe es – bedingt durch die Aktivierung der vier Bushaltestellen – eine Abweichung um rd. 4.000 - 5.000 € nach oben. Im investiven Bereich haben sich nach erfolgter Schlussrechnung für den barrierefreien Umbau der vier Bushaltestellen Einsparungen von aktuell erkennbar rd. 104.500 € ergeben. Auch der Ansatz für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik (70.000 €) wurde mit einer Abrechnung von rd. 63.300 € nicht voll ausgeschöpft.

Momentan würde die Gemeinde Heere über liquide Mittel in Höhe von rd. 531.400 € und damit über einen soliden Kassenbestand verfügen. Doch in Anbetracht der in den Folgejahren im Rahmen der Dorfentwicklung angedachten Maßnahmen und der Sanierung von diversen Gemeindestraßen, sei es dennoch erforderlich, die Investitionen von Jahr zu Jahr genau auf ihre Erforderlichkeit hin zu überprüfen.

Hinsichtlich der Maßnahme in der Thiestraße fragte RM Coselli nach, ob diese beendet wäre. Ein dortiger Anwohner würde immer noch in den öffentlichen Bereich entwässern und RM Coselli hinterfragte, ob diesbezüglich noch etwas unternommen werden würde.

Weiterhin führte RM Coselli an, dass man im Hinblick auf das Thema Energiesparen vor rd. zwei Jahren über „Intelligentes Licht“ diskutiert habe.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass das Regenrohr des besagten Grundstücks immer noch in den öffentlichen Bereich gehen würde. Sie bat um eine Anmerkung zum Protokoll wie in diesem Fall die weitere Vorgehensweise angedacht sei.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Eigentümer werden seitens des Ordnungsamtes angeschrieben und aufgefordert, hier Abhilfe zu schaffen.

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung führte BGM Eisenbarth an, dass es zu der Umrüstung einen Förderantrag gäbe und man die nächsten Jahre an die Schaltzeiten gebunden sei.

RM Coselli fragte weiterhin, warum die für die Erstellung eines Straßen- und Wegekatasters bereitgestellten Gelder in Höhe von 25.000 € verfallen würden.

Verw.Ang. Kälin antwortete, dass dieser Gelder nicht direkt verfallen würden, sondern kein weiteres Mal in das Folgejahr vorgetragen werden könnten. Gelder für dieses Vorhaben müssten dann im Haushalt 2023 erneut bereitgestellt werden.

Hinsichtlich der Bushaltestellen fragte RM Coselli nach, warum die alte Bushaltestelle im Bereich Knappenburg immer noch angefahren werden würde, die neue am Friedhof hingegen nicht.

BGM Eisenbarth äußerte, dass eine Bushaltestelle erst eine Bushaltestelle sei, wenn dort auch das entsprechende Schild aufgestellt ist. Dies sollte mit dem Fahrplanwechsel zum 01.08. erfolgen, ist allerdings bislang nicht geschehen. Von einigen Busfahrern würde die Haltestelle jedoch angefahren werden.

RM Tomala erklärte, dass mit den Regionalverbänden genau definiert wurde, welche sechs Haltestellen angefahren werden sollen.

RM Coselli führte an, dass die im Haushalt bereitgestellten Gelder in Höhe von 70.000 € für den Gehweg Hainbergstraße / Schmiedestraße eine sehr große Summe wären und fragte nach, ob sich der Gehweg tatsächlich in einem so schlechten Zustand befinden würde.

RM Siemann erwiderte, dass die Baumwurzeln den Asphalt des Gehweges stark angehoben haben.

11. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2021

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Jahr 2021 wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

12. Mitteilungen

12.1. Mitteilung: gemeinsamer Bauhof

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sie SGB Brandt in einem Telefonat noch einmal auf das Thema eines gemeinsamen Bauhofes angesprochen habe. SGB Brandt sagte ihr, dass er dieses Thema auf der nächsten Sitzung des Samtgemeinderates am 20.09.2022 ansprechen würde.

12.2. Mitteilung: Windenergie

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Gemeinde Heere vom Windpark Elbe / Haverlah eine jährliche Einnahme ergeben würde, da alle Kommunen, die sich in einem Radius von 2.500 m befinden eine Wertschöpfung erhielten.

12.3. Mitteilung: Zaunanlage Pizzeria Roma

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Zaunanlage nahezu fertig gestellt sei. Die Beschaffung des Holzes und der Sandsteine habe länger gedauert als geplant.

12.4. Mitteilung: Obstbaumernte im Landkreis Wolfenbüttel

BGM Eisenbarth teilte mit, dass es seitens des Landkreises Wolfenbüttel gestattet und von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) geduldet werden würde, das Obst von den Bäumen an den öffentlichen Straßen abzuernten. Hierbei sei jedoch auf die eigene Sicherheit zu achten. Auch die Feldmarkinteressentschaft signalisierte ihr gegenüber, dass das Obst für den Eigenbedarf gern gepflückt werden dürfte. Sie habe Herrn Meister darum gebeten, dass diese Mitteilung auch auf die Homepage der Samtgemeinde gesetzt wird.

12.5. Mitteilung: Sitzgruppen auf den Spielplätzen

BGM Eisenbarth teilte mit, dass das Holz der neubeschafften Sitzgruppen sehr stark arbeiten würde und sich teilweise verzogen hätte. Auch würden sich Schrauben lösen. Dies würde nunmehr gegenüber dem Lieferanten beanstandet, damit dieser im Rahmen der Gewährleistung nachbessert.

12.6. Mitteilung: Wippe Spielplatz Ellenhof

BGM Eisenbarth teilte mit, dass bei der Wippe in der Straße Ellenhof die Aufpraller kaputt sind. Laut Auskunft von Herrn Stein muss die Wippe, die vor über vierzig Jahren gespendet wurde, aus diesem Bereich entfernt werden. Der damalige Spender habe die Wippe bereits selber abgebaut. Seitens der Gemeinde müsse nun noch das Betonfundament beseitigt werden.

12.7. Mitteilung: Energiesparen

BGM Eisenbarth teilte mit, dass man mit einem Heizungs- und Sanitärbetrieb die Gebäude der Gemeinde Heere begangen habe und die Heizungsanlagen eingestellt und um 1-2 Grad runtergeregelt wurden.

12.8. Mitteilung: Kriegsgräbersammlung

BGM Eisenbarth teilte mit, dass die Unterlagen für die diesjährige Sammlung der Verwaltung noch nicht vorliegen würden. In diesem Jahr habe sich der Männergesangsverein dazu bereit erklärt, die Sammlung durchzuführen. Sie schlug vor, den Erlös aus der Sammlung für die eigenen Ehrenmäler zu verwenden.

12.9. Mitteilung: Ortsbegehung 30iger Zone

BGM Eisenbarth teilte mit, dass mit den Verantwortlichen eine Ortsbegehung der gewünschten 30iger Zone am Kindergarten stattgefunden habe und es wenig Hoffnung auf Umsetzung gäbe. Die Eltern seien in der Verantwortung ihre Kinder sicher zum Kindergarten zu bringen. Bis November würde man nun eine Messung in diesem Bereich durchführen und die Auswertung danach dem Landkreis Wolfenbüttel zur Verfügung stellen. Das Anlegen eines Zebrastreifens stelle hier ein Sicherheitsrisiko dar. Auf das Thema der Installation von Ampeln sei der Landkreis Wolfenbüttel gar nicht eingegangen. Ein Absenken des Bordsteins wäre ebenso ein Sicherheitsrisiko und daneben auch Angelegenheit der Gemeinde.

12.10 Mitteilung: Anlegen von Blühstreifen

BGM Eisenbarth teilte mit, dass eine Anfrage beim Landkreis ergab, dass das Anlegen von Blühstreifen im Bereich der Schützenstraße möglich wäre. Eine Antwort vom Land hinsichtlich der Anpflanzung von Bäumen stünde noch aus.

BGM Eisenbarth regte an, im Frühjahr im Rahmen der Dorfentwicklung etwas auf den Weg zu bringen.

12.11 Mitteilung: Heimatpfleger

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sich ein junger Einwohner, der Geschichte studiert, mit dem jetzigen Heimatpfleger hinsichtlich Unterstützung in Verbindung setzen wird.

12.12 Mitteilungen: Pfarrfest

BGM Eisenbarth teilte mit, dass am kommenden Sonntag, den 18.9., das Pfarrfest stattfinden würde.

12.13 Mitteilung: Einladung zum Bewegungscamp des SVI

BGM Eisenbarth teilte mit, dass sie eine Einladung zum Bewegungscamp des SVI erhalten habe. Das Camp findet vom 16.-18.09. statt und sie habe sich für den 17.09. um 14 Uhr angekündigt. Sie würde einen Umschlag für die Jugendförderung überreichen.

12.14 Mitteilung: weitere Termine

BGM Eisenbarth gab folgende weitere Termine bekannt:

- 23.10. Vereinskalschießen von 13 – 18 Uhr
- 04.11. Vereinsbesprechung um 19 Uhr bei Roma; hier bat die Sprecherin um Mitteilung, wer die Protokollführung übernimmt
- 13.11. Volkstrauertag um 15 Uhr mit anschl. Kranzniederlegung
- 16.11. nichtöffentl. Ratssitzung (vorher: 17.11.), Hainbergstr. 11 A, 19 Uhr
- 07.12. öffentl. Ratssitzung (vorher: 08.12.) Hainbergstr. 11 A, 19 Uhr

13. Anfragen

13.1. Anfrage: Tempo-30-Zone

RM Coselli fragte an, wann abschließend mit einer Entscheidung gerechnet werden könnte und wie diese den Ratsmitgliedern bekanntgegeben werden würde. Über das Thema Ampeln habe man nie gesprochen und es sollte auch nicht weiter verfolgt werden.

BGM Eisenbarth erwiderte, dass die Messungen noch bis zum 30.11. durchgeführt werden und eine Auswertung dann dem Landkreis Wolfenbüttel zur Verfügung gestellt wird. Danach gäbe es eine erneute Zusammenkunft aller Beteiligten. Die Sprecherin würde den Rat über den Ausgang der Gespräche dann entsprechend informieren.

RM Siemann führte in diesem Zusammenhang an, dass der vorangegangene Ortstermin hätte bekanntgegeben werden sollen, damit auch Elternvertreter Gelegenheit zur Teilnahme gehabt hätten. Es sei schade, dass dieser nicht publik gemacht wurde.

BGM Eisenbarth führte an, dass sie die Kita-Leitung entsprechend informiert habe. Diese sollte die Informationen an die Eltern weitergeben.

13.2. Anfrage: LED-Beleuchtung

RM Tomala fragte nach, ob es die Möglichkeit der Abweichung von den Leuchtzeiten gäbe oder ob man hieran die nächsten Jahre gebunden sei.

BGM Eisenbarth antwortete, dass sie diesbezüglich mit Herrn Behne nach dessen Urlaub Kontakt aufnehmen werde.

13.3. Anfrage: Geschwindigkeitsmessgeräte

RM Tomala fragte nach, ob die nunmehr umgehängten Geräte auch alle funktionieren würden.

BGM Eisenbarth antwortete, dass das dritte Gerät am Ende der Landstraße Richtung Baddeckenstedt nicht funktionieren würde und sie bereits Kontakt zum Kundenservice der in Österreich ansässigen Firma aufgenommen habe. Es bestünde jedoch wenig Hoffnung, da ein Batterie- und Sicherungswechsel erfolglos war.

14. Einwohnerfragestunde

Herr Sonnemann bedankte sich im Nachhinein recht herzlich dafür, dass hinsichtlich des Versetzens des Papiercontainers eine vernünftige Lösung gefunden wurde.

gez. Eisenbarth
Bürgermeister

Kälin
Protokollführerin

